

## Feinstaub ist ein Winterphänomen

Deutlich ist das Überschreitungsproblem ein Winterphänomen. Tatsächlich tritt der Langstreckentransport von Partikeln überwiegend im Winter, bei kaltem Wetter und Schneedecke, verstärkt auf.

Die zeitliche Schwankung der PM10 Werte an den vier Aquella Wien Messstellen ist in Abbildung 1 erkennbar. Von Anfang April bis Ende September traten 2004 keine Überschreitungen des TMW von  $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$  auf.

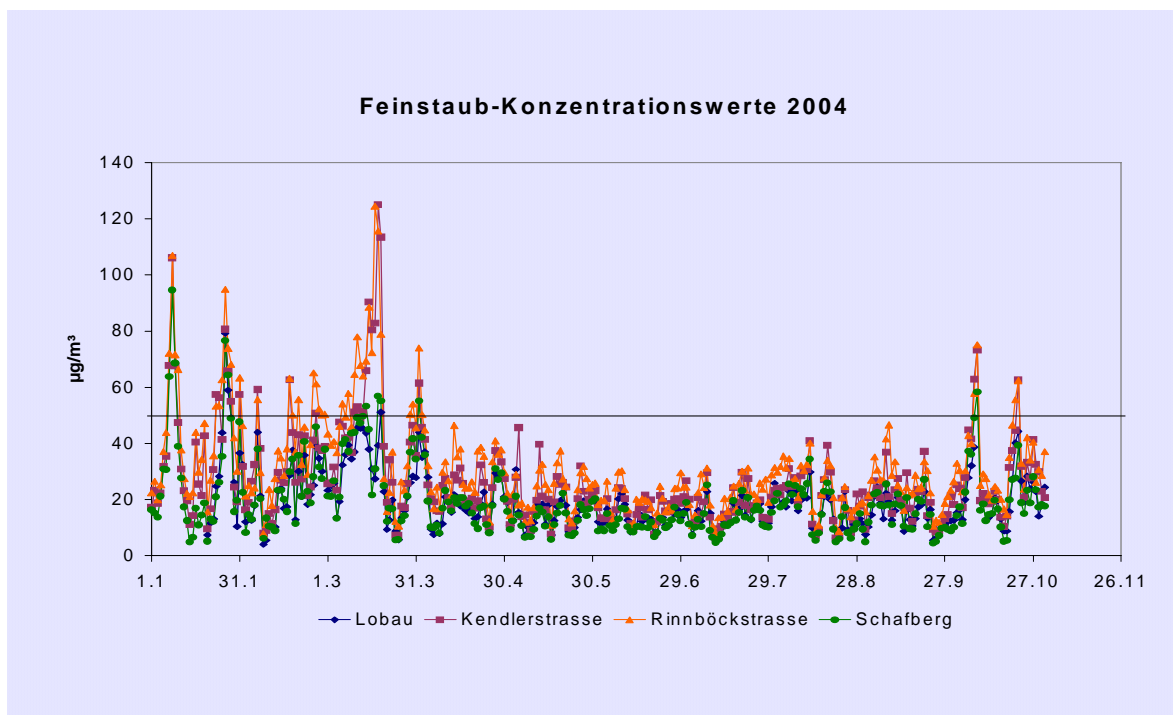


Abbildung 1: Zeitliche Variation der Tagesmittelwerte von PM10 an den Aquella-Messstellen (Jan. – Nov. 2004)

Der Verlauf der Messstellen Lobau und Schafberg entspricht der Hintergrundbelastung, während Kenderstraße und Rinnböckstraße von lokalen, städtischen Emissionen beeinflusst sind.

Abbildung 1 zeigt daher deutlich, dass nur an einzelnen Tagen die PM10-Belastung an städtischen Messstellen die Hintergrundbelastung deutlich übersteigt. Meist ist an hoch belasteten Tagen schon die Hintergrundbelastung stark erhöht.

*natürlich*  
weniger  
Feinstaub  
Eine Initiative der  
Wiener Umweltstadträtin